

Freiburg, den 19. November 2012

Pressemitteilung

## 65 Diplomierte an der Hochschule für Wirtschaft (HSW) Freiburg

Diplomverleihung zum Bachelor of Science HES-SO in Betriebsökonomie

Am 16. November 2012 hat die Hochschule für Wirtschaft (HSW) Freiburg 65 Studierenden die Diplome als Bachelor of science in Betriebsökonomie verliehen. Bei diesem Diplomtyp des europäischen Hochschulsystems unterscheidet sich die HSW Freiburg besonders hinsichtlich der mit ihr zusammenhängenden Sprachen und Kulturen, denn sie ist die einzige Schule in der Schweiz, die erfolgreich zweisprachige (Deutsch und Französisch) oder dreisprachige Lehrgänge (zusätzlich mit Englisch) anbietet.

### Diplomfeier des 5. Bachelor-Lehrgangs

Am 16. November 2012 haben die Herren Beat Achermann und Luca Perazzi den 65 Kandidierenden das Diplom verliehen; dies im Beisein von Staatsrat und Volkswirtschaftsdirektor Beat Vonlanthen, der einige Gratulations- und Dankesworte an die Anwesenden richtete.

Aufgrund der Einführung des sogenannten „Bologna“-Systems konnten zum fünften Mal Bachelor-Diplome verliehen werden, genauer gesagt der Bachelor of Science HES-SO in Betriebsökonomie. Dieser Titel belohnt die erbrachten Leistungen von 65 Studierenden. 34 haben während vier Jahren eine berufsbegleitende Ausbildung parallel zu ihrer Berufstätigkeit absolviert; 31 absolvierten das Vollzeitstudium während drei Jahren. Alle Studierende haben eine vollständig zweisprachige Ausbildung in Deutsch und Französisch abgeschlossen und erhielten ein „zweisprachiges“ Diplom, was für diesen Studiengang schweizweit einzigartig ist. 4 Studierende sind bei den Prüfungen oder der Bachelor-Arbeit gescheitert. 27 Personen sind deutscher und 38 französischer Muttersprache. Von den 65 Studierenden sind 28 Frauen und 37 Männer.

Die wichtigsten Qualitäten der Diplomierten sind der Unternehmergeist, die grosse Motivation, betriebswirtschaftliche Fachkompetenzen sowie Selbstmanagement- und Sozialkompetenzen; auf letztere legt die Schule seit mehreren Jahren grossen Wert. Diese Qualitäten, welche die jungen Betriebswirtschaftlerinnen und Betriebswirtschaftler charakterisieren, werden auf dem Arbeitsmarkt sehr geschätzt. Die Studierenden nehmen die Ausbildung in der Regel nach einer reichen Berufserfahrung von durchschnittlich zwei Jahren auf und sind teilweise während dem Studium berufstätig, womit sie unmittelbar nach dem Studium operationell einsetzbar sind. Unsere Diplomierten finden in der Regel schnell einen Arbeitsplatz; dies trotz der zur Zeit wenig günstigen Arbeitsmarktlage. In dieser Hinsicht haben die zweisprachig Diplomierten einen enormen Vorteil auf dem Stellenmarkt.

### Überreichte Bachelor-Preise und Diplome

Die Preise wurden gestiftet von:

Freiburger Kantonalbank (Preis für den besten zweisprachigen Notendurchschnitt der Deutschsprachigen – Melanie Kon, Düringen);

Groupe E Preis für den besten zweisprachigen Notendurchschnitt der Französischsprachigen – Anne Liechi, Payerne);

Freiburger Handelskammer (Preis für die besten Bachelor-Arbeiten – Fanny Chollet, Prangins; Frank Röthenmund, Bern).

### Zweisprachige berufsbegleitende Studien

Arbellay Emmanuel, Villars-sur-Glâne ; Bähler Christian, Boll ; Berrios Nicolas, Bern ; Besomi Ludivine, Freiburg ; Bovigny Aurélie, Wabern ; Brodard Valérie, Marly ; Chapuis Alain, Sviriez ; Da Silva Miguel, Estavayer-le-Lac ; D'Agostino Alain, Giffers ; De Pretto Carla, Ins ; Fluri Manuel, Bern ; Gasser Alain, Bern ; Gentizon Célia, Constantine ; Gobet Laurent, Rossens ; Grandmaison Anne-Laure, Freiburg ; Grümm Verena, Gurbrü ; Jaquet Robert, Givisiez ; Mäder Julie, Aubonne ; Maurer Azaria, Ittigen ; Menoud Corinne, Neyruz ; Nenadic Sanela, Wolfwil ; Niquille Laurence, Bulle ; Page Sarah, Prez-vers-Noréaz ; Pulfer Bernhard, Urtenen ; Röthenmund Frank, Bern ; Roulin Olivier, Fribourg ; Sallin Aude, Marly ; Scherwey Edgar, Freiburg ; Schneider Coralie, Châtonnaye ; Vauthey Loïc, Bulle ; Vidal Maria, Bern ; Waeber Nastasia, Belp ; Wasem Markus, Lanzenhäusern ; Zen-Ruffinen Denise, Rosshäusern.

### Zweisprachige Vollzeitstudien

Bovet Mathieu, Belfaux ; Bruggmann Raphael, Marly ; Cantin Zoé, Estavayer-le-Lac ; Cassone Filippo, Fribourg ; Chollet Fanny, Prangins ; Craciun Ioana, Morlon ; Dabetic Uros, Täsch ; De Rosa Marco, Murten ; Duarte Fernandes Diana, Bulle ; Fessler Simona, Burgdorf ; Frey Frédéric, Ried b. Kerzers ; Guillemin Julien, Châtel-St-Denis ; Gurtner Ronny, Zumholz ; Hayoz Yves-Emanuel, Tifers ; Hayoz Romain, Villars-sur-Glâne ; Jakob Cyrille, Neuenburg ; Jent Colin, Remaufens ; Kolly Guillaume, La Tour-de-Trême ; Kon Melanie, Düdingen ; Lehmann Dominique, Kallnach ; Liechti Anne, Payerne ; Medziti Mefat, Freiburg ; Morawiec Siméon, Orvin ; Moret Gilles, Sâles (Gruyère) ; Oberson Amaury, Matran ; Oberson Laura, Sviriez ; Renevey Ludovic, Domdidier ; Rezaie Samira, Conthey ; Rykart Benedict, Bern ; Surchat Marc, La Tour-de-Trême ; Waldis Geneviève Marie-Pierre, Freiburg.

### Auskünfte

- Beat Achermann, stv. Direktor HSW Freiburg, 026 429 63 91, [beat.achermann@hefr.ch](mailto:beat.achermann@hefr.ch)
- Luca Perazzi, Dozent HSW Freiburg, 026 429 63 90, [luca.perazzi@hefr.ch](mailto:luca.perazzi@hefr.ch)